

# Betriebssystembau (BSB)

## VL 1 – Lehrveranstaltungskonzept & Organisation

### Alexander Krause

Lehrstuhl für Informatik 12 – Arbeitsgruppe Systemsoftware  
Technische Universität Dortmund

<https://sys.cs.tu-dortmund.de/de/lehre/ws24/bsb>

WS 24 – 08. Oktober 2024

*Die Lehrveranstaltung ist grundsätzlich für alle Studierende offen. Sie verlangt allerdings gewisse Vorkenntnisse.*



- **Vertiefen** des Wissens über die interne Funktionsweise von Betriebssystemen
  - Ausgangspunkt: Betriebssysteme
  - Schwerpunkt: Nebenläufigkeit und Synchronisation
- **Entwickeln** eines Betriebssystems *von der Pike auf*
  - OOSTuBS Lehrbetriebssystem (freiwillig: MPStuBS)
  - **Praktische** Erfahrungen im Betriebssystembau machen
- **Verstehen** der technologischen Hardware-Grundlagen
  - PC-Technologie verstehen und einschätzen können
  - Schwerpunkt: x86-Architektur



- Rechnerarchitektur, **Betriebssysteme**
- C / **C++**, Assembler (x86)
- Ein gewisses Maß an **Durchhaltevermögen**
- Freude an systemnaher und **hardwarenaher Programmierung**

Wir arbeiten auf der “nackten Maschine” (*bare metal*)!



# Voraussetzungen

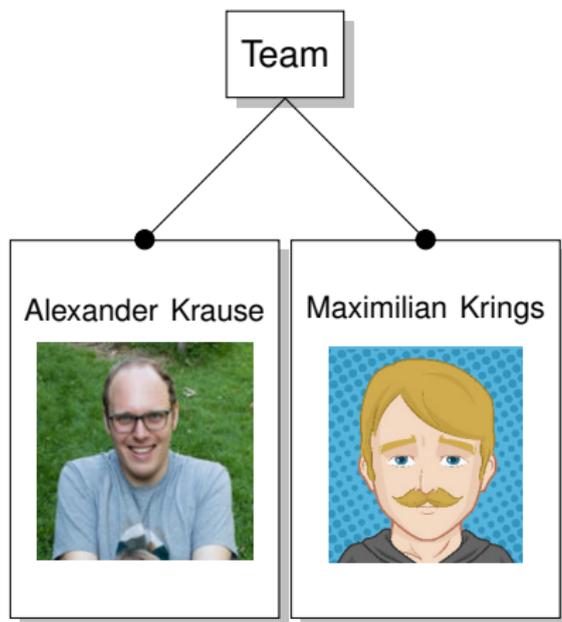
---

- Rechnerarchitektur, **Betriebssysteme**
- C / **C++**, Assembler (x86)
- Ein gewisses Maß an **Durchhaltevermögen**
- Freude an systemnaher und **hardwarenaher Programmierung**

Wir arbeiten auf der “nackten Maschine” (*bare metal*)!

Die meisten sind überrascht, wie viel Spaß das macht :-)





Andrew Bullock, CC BY-SA 4.0

## ■ Wissensvermittlung

- Stoff der **Vorlesung**  $\leadsto$  Präsenzbetrieb
- Stoff der **Tafelübung**  $\leadsto$  Präsenzbetrieb

### ■ Material :

<https://sys-sideshow.cs.tu-dortmund.de/lehre/ws24/bsb/decker>



## ■ Wissensvermittlung

- Stoff der **Vorlesung**  $\leadsto$  Präsenzbetrieb
- Stoff der **Tafelübung**  $\leadsto$  Präsenzbetrieb
- **Material** :

<https://sys-sideshow.cs.tu-dortmund.de/lehre/ws24/bsb/decker>

## ■ Praktische Arbeit

- Übungs- und Programmieraufgaben
- In Präsenz und Heimarbeit
- In 2er- oder 3er-Gruppen



## ■ Wissensvermittlung

- Stoff der **Vorlesung**  $\leadsto$  Präsenzbetrieb
- Stoff der **Tafelübung**  $\leadsto$  Präsenzbetrieb
- **Material** :

<https://sys-sideshow.cs.tu-dortmund.de/lehre/ws24/bsb/decker>

## ■ Praktische Arbeit

- Übungs- und Programmieraufgaben
- In Präsenz und Heimarbeit
- In 2er- oder 3er-Gruppen

## ■ Interaktion

- Vorlesung und Tafelübung  $\mapsto$  Wöchentliche Präsenzveranstaltungen
- Rechnerübung  $\mapsto$  **Betreute Laborarbeit**, Heimarbeit (VC nach Absprache)
- Matrix-Raum: <https://matrix.to/#/#bsb-helpdesk:fachschaften.org>



# Bedeutung der Übungen

---

- **Tafelübungen/Seminar**  $\leadsto$  „*learning by exploring*“
  - Besprechung der Übungsaufgaben, Skizzierung von Lösungswegen
  - Vertiefung des Vorlesungsstoffes, Klärung offener Fragen



# Bedeutung der Übungen

---

- **Tafelübungen/Seminar**  $\leadsto$  „*learning by exploring*“
  - Besprechung der Übungsaufgaben, Skizzierung von Lösungswegen
  - Vertiefung des Vorlesungsstoffes, Klärung offener Fragen
  
- **Rechnerarbeit**  $\leadsto$  „*learning by doing*“
  - Selbstständiges Bearbeiten der Übungsaufgaben am Rechner
    - Abgabe der bearbeiteten Übungsaufgaben
    - Klärung von Unklarheiten/Problemen bei/mit den Übungsaufgaben
  - Bereitet euch vor! Wir erwarten konkrete Fragen!



# Bedeutung der Übungen

- **Tafelübungen/Seminar**  $\leadsto$  „*learning by exploring*“
    - Besprechung der Übungsaufgaben, Skizzierung von Lösungswegen
    - Vertiefung des Vorlesungsstoffes, Klärung offener Fragen
  - **Rechnerarbeit**  $\leadsto$  „*learning by doing*“
    - Selbstständiges Bearbeiten der Übungsaufgaben am Rechner
      - Abgabe der bearbeiteten Übungsaufgaben
      - Klärung von Unklarheiten/Problemen bei/mit den Übungsaufgaben
- Bereitet euch vor! Wir erwarten konkrete Fragen!

*Der, die, das.  
Wer, wie, was?  
Wieso, weshalb, warum?  
Wer nicht fragt, bleibt dumm!*



# Studien- und Prüfungsleistungen (1)

---

**VL – Vorlesung**

**2,5**

Vorstellung und detaillierte Behandlung des Lehrstoffs



# Studien- und Prüfungsleistungen (1)

---

## VL – Vorlesung

2,5

Vorstellung und detaillierte Behandlung des Lehrstoffs

+

## Ü – Übung

2,5

- Übung **OOSTuBS** (Alternativ: MPStubBS)
- 6 Übungsaufgaben
- Abnahme alle 14 Tage



# Studien- und Prüfungsleistungen (1)

---

## VL – Vorlesung

2,5

Vorstellung und detaillierte Behandlung des Lehrstoffs

+

## Ü – Übung

2,5

- Übung **OOSTuBS** (Alternativ: MPStuBS)
- 6 Übungsaufgaben
- Abnahme alle 14 Tage

+

## RÜ – Rechnerübung

0

- **Betreutes** Arbeiten am Rechner
- Hilfe zu **OOSTuBS** und MPStuBS

## ■ Studienleistung<sup>1</sup>

- Bearbeitung der Übungsaufgaben
- Keine Punkte im klassischen Sinne

Persönliche Abgabe  
Eigenverantwortung

## ■ Prüfungsleistung

- 30 min. mündliche Prüfung

Kompetenzorientiert

## ■ Berechnung der Modulnote

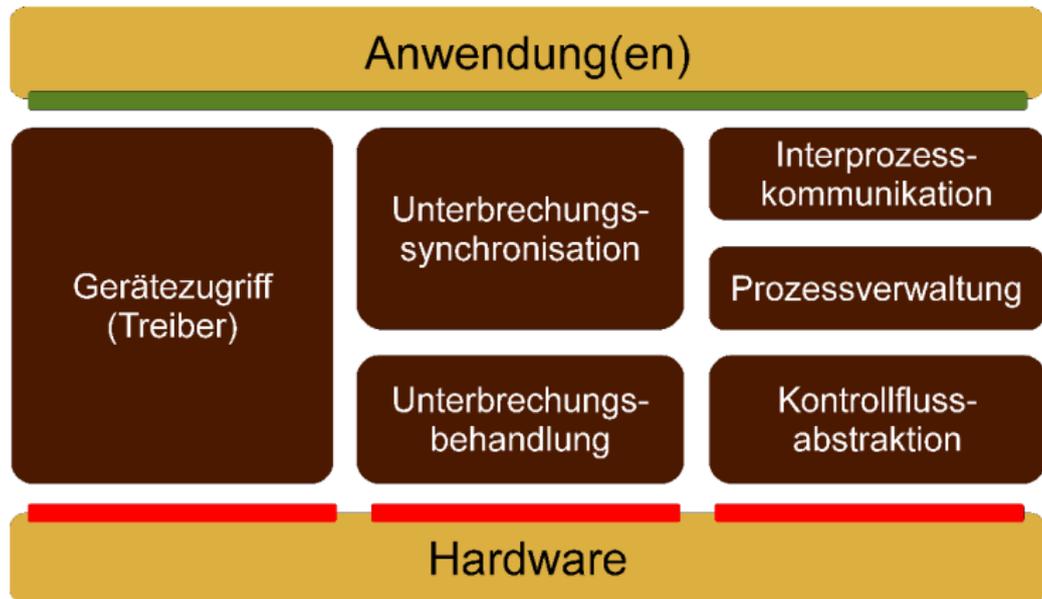
- Note der mündlichen Prüfung + “Übungsbonus” in Zweifelsfällen

<sup>1</sup>Nicht verpflichtend



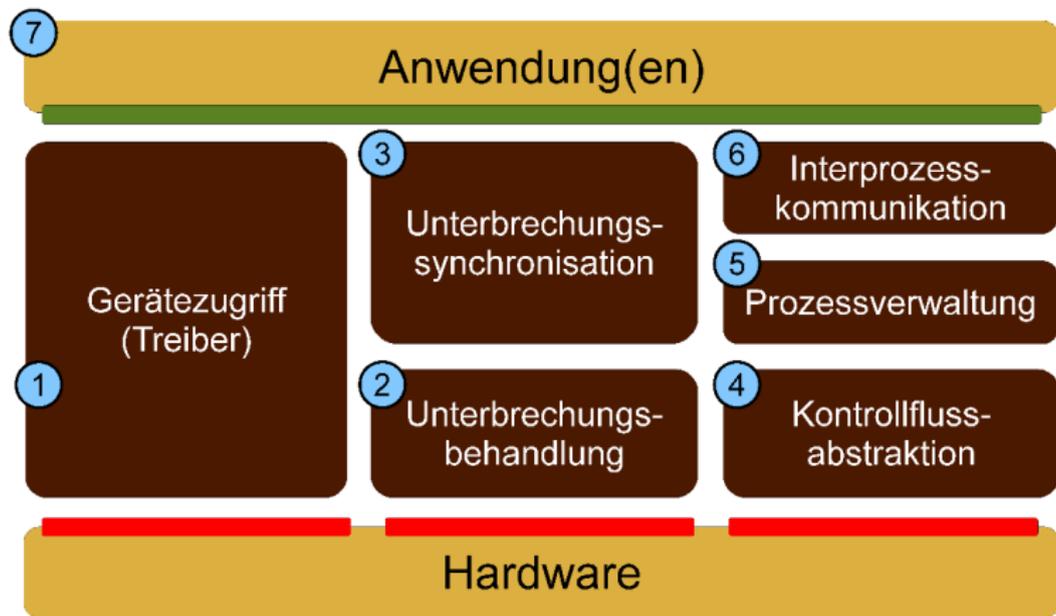
# Terminübersicht Wintersemester 2024/25

KW	Di 10-12	Di 14-16	Mi (?) 10-12 (?)	Mi (?) 14-16 (?)	Raum
41	VL <sub>1-2</sub>	Ü <sub>1</sub>	RÜ	RÜ	Vorlesung
42	VL <sub>3</sub>		RÜ	RÜ	OH16, R205
43	VL <sub>4</sub>		RÜ	RÜ	
44	VL <sub>5</sub>	Ü <sub>2</sub>	A <sub>1</sub>	A <sub>1</sub>	Tafelübung
45	VL <sub>6</sub>		RÜ	RÜ	SRG1, 3.012
46	VL <sub>7</sub>	Ü <sub>3</sub>	A <sub>2</sub>	A <sub>2</sub>	SRG1, 3.012
47	VL <sub>8</sub>		RÜ	RÜ	
48	VL <sub>9</sub>	Ü <sub>4</sub>	A <sub>3</sub>	A <sub>3</sub>	Rechnerübung
49	VL <sub>10</sub>		RÜ	RÜ	OH16, E07
50	VL <sub>11</sub>	Ü <sub>5</sub>	A <sub>4</sub>	A <sub>4</sub>	OH16, E07
51	VL <sub>12</sub>		RÜ	RÜ	(Absprache mit Maximilian Krings)
52					
01					
02	VL <sub>13</sub>	Ü <sub>6</sub>	A <sub>5</sub>	A <sub>5</sub>	
03	VL <sub>14</sub>		RÜ	RÜ	
04		Ü <sub>7</sub>	A <sub>6</sub>	A <sub>6</sub>	
05			RÜ	RÜ	
06	VL <sub>15</sub>		A <sub>7</sub>		



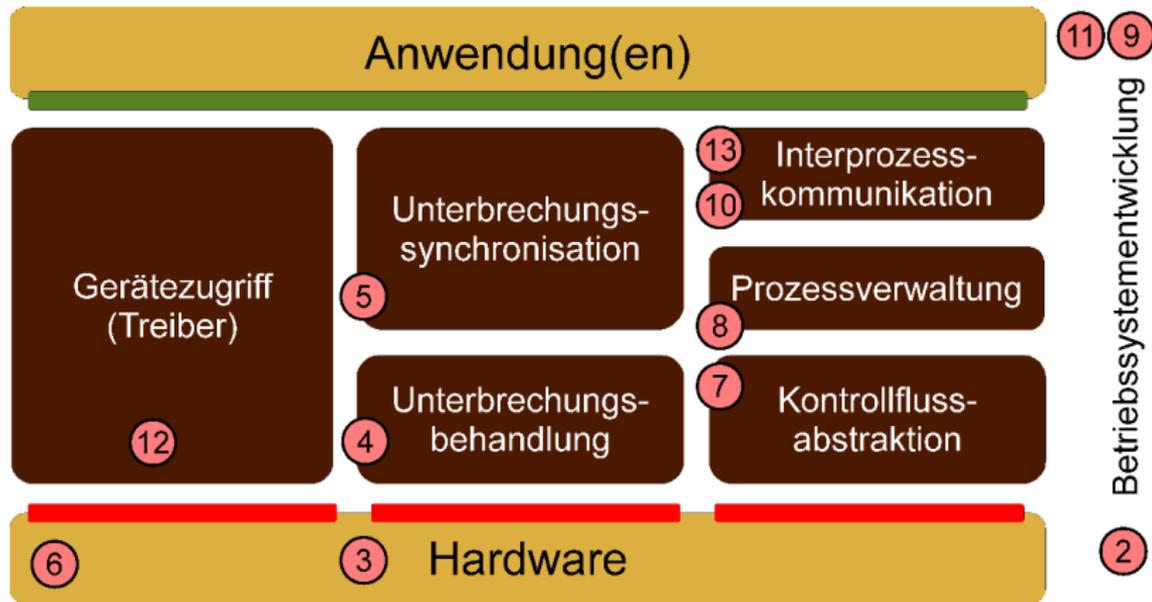
# Themenübersicht Übung

Am Beispiel von: OOSTuBS, MPStuBS

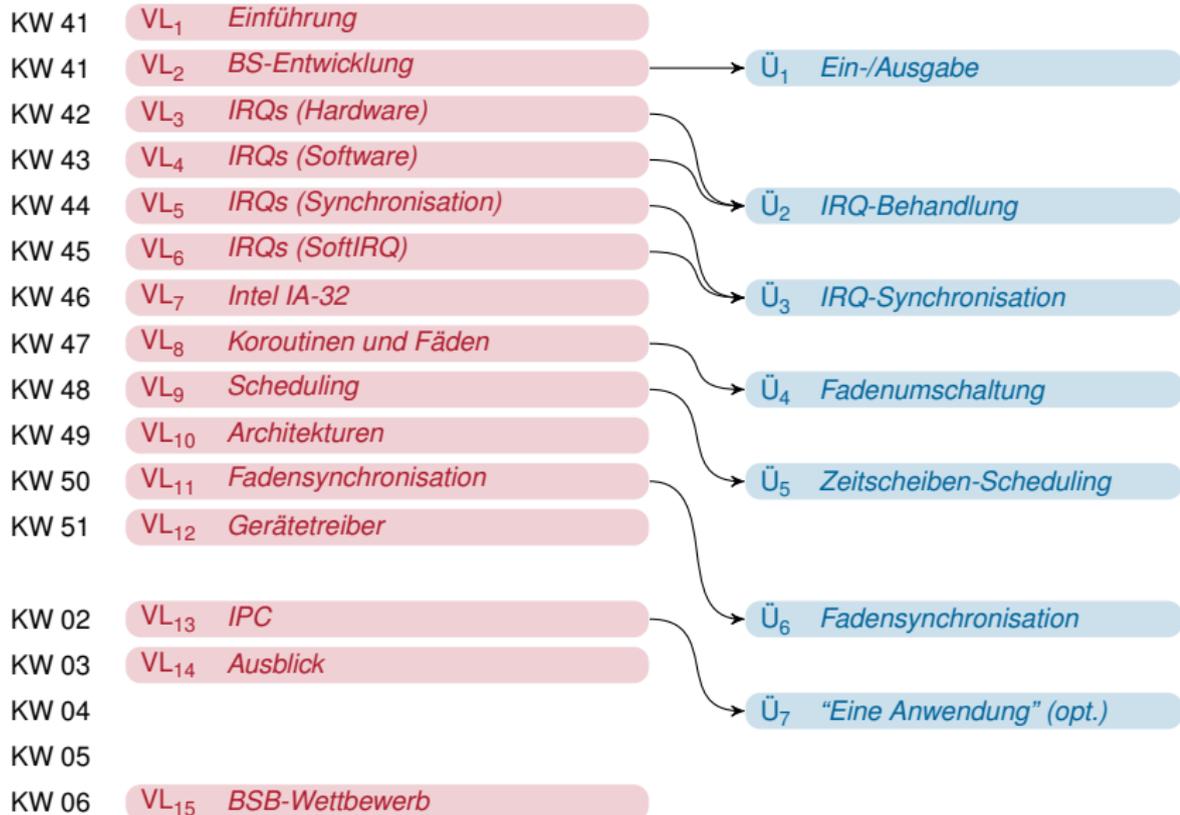


# Themenübersicht Vorlesung

Am Beispiel von: x86, MC68k, TriCore; Windows, Linux



# Verzahnung von Vorlesung und Übungsaufgaben



## ■ Erste Schritte

Wie bringt man sein System auf die Zielhardware?

- Übersetzen und Linken für “nackte Hardware”
- Bootvorgang

## ■ Testen und Fehlersuche

Was tun, wenn das System nicht reagiert?

- “printf”-*Debugging*
- Simulatoren
- *Debugger*
- *Remote debugging*
- Hardwareunterstützung



- im Prinzip
  - Unterbrechungen, *Traps* und Ausnahmen
  - Vektortabellen
  - geschachtelte Unterbrechungen
  - *spurious interrupts*
- beim PC
  - CPU und APIC
  - Unterbrechungen in Multiprozessorsystemen
- Behandlung im Betriebssystem
  - Kopplungsfunktion
  - Zustandssicherung



- Zusammenspiel zwischen Unterbrechungsbehandlung und “normalem” Kontrollfluss
  - Ursache und Problem
  - Kontrollflussebenenmodell
- Hardware-Mechanismen zur “harten Synchronisation”
  - `cli` und `sti`
  - Unterbrechungsebenen
- Software-Mechanismen zur “weichen Synchronisation”
  - Pro-/Epilogmodell und Varianten
  - Unterbrechungstransparente Algorithmen



- Die Entwicklung der x86 CPU-Familie
  - vom 8086 bis zum Core i7
- Relikte und Eigenarten (*quirks*)
  - *Real Mode*
  - *A20 Gate*
- Neuerungen des *Protected Mode*
  - Ringe und Schutzmodell
  - *Task-Modell*
- Hardwarevirtualisierung



- Realisierung von Programmfäden
  - beim MC68k, Infineon TriCore, Intel x86
  - Fortsetzungen und Koroutinen als Basis
  - Implementierung des Kontextwechsels
  
- Fadenmodelle
  - leicht vs. schwer vs. federgewichtig vs. . . .
  - Umsetzung in einer Systemfamilie



- Kurze Wiederholung und Vertiefung
  - Grundprinzipien
  - Klassifikation
  - neue Strategien
- Beispiele aus der Praxis
  - Windows
  - Linux
  - Scheduling auf Multiprozessor-Systemen
- Herausforderungen beim Betriebssystembau
  - Zusammenspiel Ablaufplanung  $\Leftrightarrow$  Unterbrechungssynchronisation



- Wie organisiert man ein Betriebssystem: Architekturmodelle
  - Bibliotheken
  - Monolithen
  - Mikrokerne
  - Exokerne
  - Hypervisor
- Geschichte: Revolutionen, Religionen . . . und die Realität
  - Bewertungskriterien
  - Erfolgs- und Misserfolgsgeschichten
- Beispiele aus der Praxis
  - OS360, Unix, Linux, L4, Windows
  - exoKernel, xen, vmware
  - . . .



- Grundsätzliches
  - Voraussetzungen
  - aktives und passives Warten
- Synchronisationsprimitiven
  - *Mutex*, *Semaphore* und *Condition*
  - aus der Sicht des BS-Entwicklers
- spezielle Probleme
  - Wechselwirkung Synchronisation  $\Leftrightarrow$  Ablaufplanung
  - Fortschrittgarantie und Verklemmung
- Beispiele aus der Praxis
  - Synchronisationsprimitiven in Windows



- Treiber und ihre Bedeutung
  - Vielfalt von Geräten
  - Probleme
- Komponentenmodell für Treiber
  - Struktur eines E/A-Systems
  - Treiberklassen und -schnittstellen
- Beispiele aus der Praxis
  - Windows
  - Linux



- Grundsätzliches
  - Wechselwirkung  $\Leftrightarrow$  Synchronisation
  - implizite und explizite Synchronisation
- Abstraktionen jenseits von *Semaphore*
  - gemeinsamer und verteilter Speicher
  - Fern- und Nahaufrufe
- Dualität nachrichtenbasierter und prozeduraler Systeme
  - konkrete Beispiele
  - Mikrokern  $\Leftrightarrow$  Monolith



## Quo Vadis Betriebssysteme?

- Zusammenfassung
  - Zusammenfassung des Lernstoffes
  - Diskussion der Evaluationsergebnisse
  - Tipps und Hinweise für die Prüfung
  
- Ausblick: Neue Herausforderungen
  - Multi- und Manycore Systeme
  - Heterogene Hardware
  
- Ausblick: Systeme aus der Forschung
  - Corey
  - Barrelfish/Multikernel
  - Factored OS
  - TxOS
  - OctoPOS/Invasive Computing
  - ...





Viel Spaß!